

Berichtswesen Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Anlage 4

Anmerkungen zu den Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 4. Quartal 2013

(41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

(414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Basierend auf dem Ratsbeschluss über den Wirtschaftsplan 2013 vom 05.02.2013 wurde der Betriebskostenzuschuss 2013 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud auf 3.844.305 € festgesetzt. Nachdem der Wirtschaftsplan bereits beschlossen war, wurde der Betriebskostenzuschuss im Rahmen des Haushaltsplanbeschlusses 2013/2014 für die Weiterführung des KölnTags in den Kölner Museen um 28.100 € aufgestockt. Laut Haushaltsplan der Stadt Köln beträgt der Betriebskostenzuschuss somit insgesamt 3.872.405 €.

In diesem Betrag ist ein Sonderausstellungsetat in Höhe von 200.000 € enthalten. Dieser wurde bis zum Ende des 4. Quartals in Höhe von 120.297 € verwendet. Der in 2012 nicht benötigte und nach 2013 übertragene Sonderausstellungsetat in Höhe von 200.000 € wurde in voller Höhe eingesetzt.

In 2014 wird die Sanierung der RLT-Anlagen des Museums durchgeführt. Die Kosten für die Sanierung der RLT-Anlagen werden sich nach aktuellen Kostenschätzungen um 297.301 € auf insgesamt 659.260 € gegenüber den ursprünglich vorgesehenen Kosten in Höhe von insgesamt 361.959 € erhöhen. Die Mehrkosten für diese Maßnahme in Höhe von insgesamt 297.301 € werden über den städtischen Haushalt finanziert und führen zu einer entsprechenden Aufstockung des Betriebskostenzuschusses für das Haushaltsjahr 2015. Die Forderung wurde bereits in 2013 ertragswirksam verbucht. Die Auszahlung erfolgt jedoch erst mit dem Betriebskostenzuschuss im Haushaltsjahr 2015, nachdem die Maßnahme in 2014 abgeschlossen wird.

Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss zum Jahresende 2013 errechnet sich damit im Ist wie folgt:

Betriebskostenzuschuss 2013 (ohne Sonderausstellungsetat)	3.672.405 €
+ Sonderausstellungsetat 2012	200.000 €
+ Sonderausstellungsetat 2013	120.297 €
+ Forderung Aufstockung Betriebskostenzuschuss 2015	297.301 €
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss zum 31.12.2013	4.290.003 €

Für die Sonderausstellung „Geheimnisse der Maler“ wurden Fördergelder in Höhe von insgesamt 115.000 € bewilligt. Der bereits im Plan berücksichtigte Betrag in Höhe von 75.000 € von der Kulturstiftung der Länder wurde im 3. Quartal vereinnahmt. Weitere 40.000 € vom Landschaftsverband Rheinland wurden im 4. Quartal abgerufen.

Zudem wurde eine Tagung zur Ausstellung „Die Erfindung der Landschaft“ im Graphischen Kabinett in Höhe von 1.995 € durch die Fritz Thyssen Stiftung bezuschusst.

Im Rahmen der Endabrechnung zur Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ wurden noch Rest-Zuwendungsmittel in Höhe von 5.337 € durch das Land NRW bewilligt.

Darüber hinaus konnten in 2013 anteilige Fördergelder des Landes NRW für die aufwendige Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons abgerufen werden. Ursprünglich wurden insgesamt 50.000 € bewilligt, wovon jeweils 25.000 € für die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013 vorgesehen waren. Durch Abgrenzungen im Jahresabschluss 2012 beträgt die Summe für 2013 anstelle der geplanten 25.000 € tatsächlich 35.294 €. Für die sich sehr aufwendig gestaltenden Restaurierungsarbeiten wurde die Fördersumme durch das Land NRW um 44.608 € auf nun insgesamt 94.608 € aufgestockt. Die Bereitstellung der Aufstockungssumme in Höhe von 44.608 € ist in Höhe von 31.280 € für das Wirtschaftsjahr 2013 und in Höhe von 13.328 € für das Wirtschaftsjahr 2014 vorgesehen. Somit standen für 2013 insgesamt 66.574 € anstelle der geplanten 25.000 € zur Verfügung. Die Förderung des Landes NRW beträgt 60,74% des maximalen Gesamtaufwands. Die übrigen Aufwendungen werden aus Eigenmitteln des Museums finanziert.

Darüber hinaus konnten Erträge aus Spenden in Höhe von insgesamt 2.314 € für das Museum verbucht werden.

(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 306.883 € handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Auflösung dieses Postens erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungsbeträge auf die bezuschussten Anlagegüter.

(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte

(441) Mieten und Pachten

Als Erträge aus Mieten und Pachten wurden für das Museumscafé 23.955 € und für den Museumsshop 32.132 € erzielt. Aus dem Veranstaltungsgeschäft konnten 13.200 € erwirtschaftet werden.

(442) Erträge aus Verkauf

Die Abrechnung der Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop erfolgt halbjährlich zum 30.06. sowie zum 31.12. jeden Jahres. Die Erträge aus den Verkäufen durch den Shop und unmittelbar durch das Museum belaufen sich auf insgesamt 52.138 €. Sie entfallen in Höhe von 9.553 € auf die Ständige Sammlung, in Höhe von 6.959 € auf die Sonderausstellung „Von Mensch zu Mensch“, in Höhe von 29.247 € auf die Sonderausstellung „Geheimnisse der Maler“ und in Höhe von 6.379 € auf sonstige Sonderausstellungen und Projekte. Dabei verkaufte sich der Katalog zur Ausstellung „Von Mensch zu Mensch“ nicht so erfolgreich wie geplant, da statt der geplanten 30.000 Besucher nur 17.058 Personen die Ausstellung besuchten.

(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse Ständige Sammlung

Aufgrund der niedrigeren Besucherzahlen in den ersten drei Quartalen 2013 und dem aufgrund der KölnTage und des Museumsfestes sehr hohen Anteil der freien Besucher konnten lediglich Erträge aus Eintrittsentgelten in Höhe von 356.954 € erzielt werden, die somit um 109.746 € unter den geplanten Erträgen in Höhe von 466.700 € liegen.

Erlöse Ausstellungen / Projekte

Durch geringere Besucherzahlen als geplant (17.058 statt 30.000) wurden für die Ausstellung „Von Mensch zu Mensch“ Eintrittsentgelte in Höhe von 66.853 € und damit 62.047 € weniger als geplant eingenommen.

Für die Ausstellung „Geheimnisse der Maler“ konnten Eintrittsentgelte in Höhe von 186.523 € und damit 14.123 € mehr als geplant vereinnahmt werden.

Audioguides / Führungen

Durch die „Theaterführungen“ konnten Erträge in Höhe von 1.300 € erzielt werden.

Ausstellungsgebühren

Die noch nicht verwendeten Mittel aus Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud werden in 2013 in Höhe von 18.390 € zweckentsprechend ausschließlich für die Sonderausstellung „Kathedralen“ eingesetzt. Ursprünglich sollte ein Betrag in Höhe von 172.500 € für die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ verwendet werden. Da diese Ausstellung aber sehr erfolgreich verlief, war dies nicht mehr erforderlich und die Mittel konnten stattdessen für die Ausstellung „Kathedralen“ verwendet werden. Für das Jahr 2014 stehen somit weitere Mittel aus Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud in Höhe von 154.110 € für die Sonderausstellung „Kathedralen“ zur Verfügung.

Eine ursprünglich für 2013 vorgesehene Kooperation mit dem Salzburg Museum wurde auf das Jahr 2014 mit geändertem Ausstellungsprojekt verschoben, sodass die für 2013 vorgesehenen Ausstellungsgebühren in Höhe von 10.000 € erst zu einem späteren Zeitpunkt in 2014 vereinnahmt werden können.

(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Es fielen Kostenerstattungen, u.a. im Rahmen des Leihverkehrs mit anderen Museen, in Höhe von insgesamt 23.397 € an.

(45) Sonstige ordentliche Erträge

Der Betrag in Höhe von 158.046 € beinhaltet Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 107.942 €, Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten in Höhe von 50.000 €, Erträge aus Gewinnabrechnungen der Kunstversicherungen in Höhe von 34.061 € sowie sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 6.043 €.

(50) Personalaufwendungen

Für Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten entstanden Aufwendungen in Höhe von 1.309.917 €.

(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen

Für Reparaturen am Gebäude entstanden Aufwendungen in Höhe von 45.015 €, die somit um 10.615 € über dem Planwert liegen. Dies liegt im Wesentlichen an unvorhersehbaren aufwendigen Reparaturarbeiten. Hinzu kommt eine Zuführung zur Instandhaltungsrückstel-

lung für die Sanierung der RLT-Anlagen in Höhe von 187.782 €. Die Zuführung ist erforderlich, da sich die Kosten für die Maßnahme nach aktuellen Kostenschätzungen um 297.301 € auf insgesamt 659.260 € gegenüber den ursprünglich vorgesehenen Kosten in Höhe von insgesamt 361.959 € erhöhen werden.

(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Unterhaltung technische Anlagen

Für Reparaturaufwendungen einschl. Material für die Betriebsanlagen des Museums fielen Kosten in Höhe von 44.512 € an.

Für die Wartung der technischen Anlagen und Maschinen entstanden Aufwendungen in Höhe von 124.139 €. Sie teilen sich wie folgt auf:

• Klimaanlage	33.807 €
• Rauchabzugsklappen	5.043 €
• Brandmeldeanlage (Software)	8.626 €
• Brandmeldeanlage (Hardware)	35.485 €
• Einbruchmeldeanlage	30.741 €
• Diverse kleinere Wartungen	10.437 €

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind Aufwendungen in Höhe von 51.897 € entstanden, u.a. für die Wartung der Videosicherheitsanlage. Die Aufwendungen überschreiten den Planwert um 14.597 €. Zum einen waren aufgrund möglicher Unfallgefahr umfangreiche Reparaturarbeiten an den Garderobenschließfächern für Schulklassen erforderlich, die zu nicht geplanten Aufwendungen in Höhe von 7.456 € führten. Zum anderen musste nach den im Rahmen der Herstellung der Barrierefreiheit durchgeführten Umbaumaßnahmen die Flucht- und Rettungswegbeschilderung im gesamten Gebäude ausgetauscht werden, was zu ebenfalls nicht geplanten Aufwendungen in Höhe von 6.835 € führte.

(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen

Energiekosten

Für Strom, Wasser und Fernwärme fielen Aufwendungen in Höhe von 645.088 € an, die somit um 46.088 € höher als geplant sind. Der Betriebskostenzuschuss enthält einen festen Betrag in Höhe von 598.953 € für die Energiekosten. Die aufgrund von Preissteigerungen entstehenden Mehrkosten sind folglich nicht durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt.

Reinigungskosten

Bei den Reinigungskosten entstanden Aufwendungen für die Unterhaltsreinigung in Höhe von 122.054 € sowie für weitere Reinigungsleistungen in Höhe von 6.972 €.

Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben 2013 in Höhe von 25.278 € teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (8.449 €), Abfallgebühren (7.526 €) und Abwassergebühren (9.303 €) auf und liegen damit geringfügig unter den Planwerten.

(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit

Es fielen Kostenerstattungen in Höhe von 10.688 € an.

(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Für Verbrauchsmaterial u.a. in der Restaurierung für konservatorisch notwendige Maßnahmen zur Erhaltung des Sammlungsbestandes sind Aufwendungen in Höhe von 9.141 € entstanden.

(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Bewachungsleistungen

Es sind Bewachungskosten in Höhe von 739.924 € entstanden. Die Bewachungskosten sind u.a. wegen Tarifierhöhungen gegenüber den Planwerten um 60.524 € gestiegen.

EDV-Fremdleistungen

Für die Leistungen der zentralen Datenverarbeitung sowie für ADSL- und Firewallkosten des Museumsnetzes, Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren fielen Aufwendungen in Höhe von 61.242 € an. Hierin sind auch die Kosten für die Anbindung des Museumsnetzes an das Stadt-Köln-Netz in Höhe von 49.703 € enthalten. Der Betriebskostenzuschuss sieht für die EDV-Leistungen, die durch das städtische Amt für Informationsverarbeitung erbracht werden, nur einen Betrag in Höhe von 10.100 € vor, so dass ein Betrag in Höhe von 39.603 € nicht durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt ist.

Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen für das Museum entstanden Aufwendungen für Transporte in Höhe von 1.297 €. Durch den Austausch von Gemälden aus dem Bestand der Fondation Corboud entstanden im 1. Quartal 2013 Transportkosten in Höhe von 24.818 €.

Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss werden in 2013 Aufwendungen in Höhe von 44.333 € kalkuliert.

Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Quartalsbericht (Anlage 3).

Bei den Sonderausstellungen und Projekten ergibt sich für 2013 ein Defizit in Höhe von 434.106 €. Gegenüber dem geplanten Defizit in Höhe von 372.500 € hat sich das Ergebnis folglich um 61.606 € verschlechtert. Das Defizit kann zum einen durch den aus Vorjahren verbliebenen Überschuss im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von 113.808 € gedeckt werden. Des Weiteren stehen zur Deckung des Defizits der Sonderausstellungsetat 2012 in Höhe von 200.000 € und der Sonderausstellungsetat 2013 in Höhe von 120.297 € zur Verfügung (vgl. S.1 Ausführungen zum Betriebskostenzuschuss). Insgesamt kann das Defizit also mit den vorhandenen Mitteln gedeckt werden. Der verbleibende Sonderausstellungsetat 2013 in Höhe von 79.703 € wird in das Jahr 2014 vorgetragen und steht dann in 2014 für Sonderausstellungen und Projekte zur Verfügung.

Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 50.136 €. Zudem sind in dieser Position die Aufwendungen für die durch das Land NRW geförderte Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons (vgl. 414, S.2) in Höhe von 119.104 € anstelle der geplanten 65.000 € berücksichtigt.

Die im Plan nicht berücksichtigten Aufwendungen für die europaweite Auslobung und Durchführung eines Architektenwettbewerbs zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Museum werden über das vom Museum verwaltete städtische Sonderkonto "Stiferrat" finanziert und belasten somit das Ergebnis des Museums in Höhe von 302.062 €. Die Entscheidung, ob der Erweiterungsbau durch die Stadt selbst oder durch einen Investor errichtet wird, stand zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2013 noch aus. Dadurch, dass der Erweiterungsbau durch einen Investor errichtet wird und somit nicht Eigentum des Museums ist, können die Kosten für den Architektenwettbewerb nicht über Anlagen im Bau abgewickelt werden, sondern müssen über die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung dargestellt werden.

(57) Bilanzielle Abschreibungen

Es wurde Abschreibungsaufwand in Höhe von 725.900 € berücksichtigt. Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 645.095 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 80.805 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter.

(53) Transferaufwendungen

Für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung fielen insgesamt 213.745 € an.

(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen

(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Es sind Aufwendungen für Reise- und Fortbildungskosten in Höhe von 16.999 € entstanden.

(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Diese Aufwendungen in Höhe von 18.715 € umfassen Mieten/Leasing u.a. für den Feuerwehranschluss, das Notrufsystem und die Kopierer des Museums.

(542) Geschäftsaufwendungen

Für Geschäftsaufwendungen entstanden Aufwendungen in Höhe von 73.071 €. Gegenüber den Planwerten konnten geringfügige Einsparungen erzielt werden.

(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Versicherungen, die vom Rechts- und Versicherungsamt der Stadt Köln für das Museum abgeschlossen wurden (Gebäude-, Inhalt-, Kunst-/Transport-, Haftpflicht- sowie Betriebsunterbrechungsversicherung). Die Aufwendungen hierfür betragen 171.900 €. Die übrigen Versicherungsbeiträge entstehen im Rahmen des Leihverkehrs sowie für die Glasversicherung im Museumsfoyer in Höhe von insgesamt 4.383 €.

(46) Finanzerträge

(461) Zinserträge

Es konnten Zinsen in Höhe von 3.815 € erzielt werden.